

Auswirkungen der städtischen „Superblockstrategie“ für die Schwanthalerhöhe

Fragen an die Stadtverwaltung vor der weiteren Diskussion

Am 1. Dezember 2023 hat die Stadtverwaltung ein Konzept für Superblocks auf der Schwanthalerhöhe und rund um den Gärtnerplatz unter anderem dem Bezirksausschuss 08 vorgelegt, welches der Bezirksausschuss 08 am 5. Dezember 2023 ohne Debatte zur Kenntnis genommen hat.

Auch der seinerzeitige Antrag vom 2. Februar 2023 auf Einführung eines Superblocks – Antragsteller Die Grünen, Die Linke, ÖDP – wurde im Bezirksausschuss 08 Schwanthalerhöhe am 14. Februar 2023 ohne ausführliche inhaltliche Debatte mit der Mehrheit der Antragsteller beschlossen.

In dem städtischen Konzept werden diverse Modelle (Wien, Berlin etc.) als Beispiele genannt, ohne sich näher zu äußern, im besagten BA-Antrag als Vorbild Barcelona.

In Barcelona wurden in den Superblocks jeweils neun Häuserblöcke zu einem Areal zusammengefasst, das für den normalen motorisierten Durchgangsverkehr bis auf Anwohner, Müllabfuhr und Lieferdienste gesperrt ist (Höchstgeschwindigkeit auf 10 km/h). Die wesentlichen Parkmöglichkeiten befinden sich an den Rändern der Superblocks, um die der Verkehr in alle Richtungen herumfließt. Innerhalb der Superblocks stiegen konsekutiv die Immobilienpreise (allerdings vor dem Hintergrund einer Eigentümerquote von 85 % in der Stadt versus 25 % in München).

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen, um deren zeitnahe Beantwortung wir bitten:

Grundsatzfragen

1. Gibt es einen städtischen Masterplan für die Schaffung von Superblocks in München?
2. Wenn ja, welchen?
3. Wie ist der genaue Zeitplan für den Superblock Schwanthalerhöhe?

Auswirkungen auf den Verkehr

4. Welche Auswirkungen hat der Superblock auf die Verkehrsströme des motorisierten Individualverkehrs auf der Schwanthalerhöhe?
5. Ist reiner Anwohnerverkehr geplant oder Anliegerverkehr? Kann man seine gehbehinderte Mutter noch abholen oder zu einem Arzttermin im Superblock fahren?
6. Welche Möglichkeiten der motorisierten Anlieferung von Waren jeder Art soll es im Superblock privat und von Firmen geben?
7. Verlängern sich durch die geplante Verhinderung der Durchfahrtsmöglichkeiten innerhalb des Superblocks die Anfahrzeiten für Rettungsdienste und Feuerwehren?
8. Wurden Verkehrszählungen über den Durchgangsverkehr im geplanten Superblock durchgeführt?
9. Um wie viele Fahrzeuge täglich handelt es sich dabei?
10. Um wie viel wird sich der Verkehr rund um den Superblock erhöhen, insbesondere in der Heimeranstraße und der Ganghoferstraße?
11. Gibt es hier Berechnungen und wie sehen diese aus?
12. Wird die Ganghoferstraße als Begrenzung des geplanten Superblocks dann von der Westendstraße bis zur Heimeranstraße wieder durchgängig für den „Umfahrungsverkehr“ in alle Richtungen freigegeben?

Auswirkungen auf die Parkmöglichkeiten im Superblock

13. Wie viele oberirdische Parkplätzen werden im geplanten Superblock in toto wegfallen?
14. Wird dieser Wegfall durch unterirdische Anwohnergaragen kompensiert oder soll das Parkhaus im Schwanthaler-Forum zukünftig die alleinige Parkmöglichkeit im Superblock werden?
15. Besitzer von Anwohnerparklizenzen dürfen nicht in anderen Lizenz-Bereichen parken. Zwingt die Stadt damit nicht die Menschen zum Verkauf ihrer Autos?
16. Wird die Zufahrt zu privaten Stell- und Parkplätzen im Superblock weiterhin voll umfänglich garantiert?
17. Wenn dies nicht der Fall ist - wie werden die Besitzer dann entsprechend entschädigt?

Auswirkungen auf das Wohnen im Superblock

18. Welche Auswirkung auf die Miet- und Immobilienpreise wird erwartet?
19. Ist durch die Schaffung von Superblocks mit einer Verdrängung der ansässigen Bevölkerung wegen einer rapiden Gentrifizierung zu rechnen?
20. Sind Auswirkungen auf die Erhaltungssatzung zu befürchten? Das Stadtviertel wird grundlegend neu ausgerichtet. Von einer Erhaltung alter Strukturen kann dann nicht mehr die Rede sein.?

Fragen nach der Bürgerbeteiligung

21. Wie wird die Bürgerbeteiligung aussehen?
22. Wird es eine unabhängige und repräsentative Befragung der Anwohner und der Geschäftstreibenden geben?
23. Was ist, wenn sich die Bevölkerung vor bzw. nach einer Testphase und Evaluierung gegen den Superblock ausspricht?
24. Das Konzept der Stadt vom Dezember 2023 sieht explizit keine Rücknahme der geplanten Maßnahmen vor. Sind die Testphase und die Evaluierung damit nicht nur Augenwischerei?

Frage nach der Sinnhaftigkeit

25. Ist München angesichts der oben genannten strukturellen Unterschiede aus Sicht der Stadtverwaltung vergleichbar mit Barcelona hinsichtlich der Sinnhaftigkeit von Superblocks?

Begründung:

Die bisherige Debatte ist nicht davon geprägt, Details zu dem geplanten Superblock öffentlich zu diskutieren. Ist aber erst einmal die Entscheidung für einen Superblock getroffen, werden nur noch marginale Fragen zu klären sein.

Eine Grundsatzdebatte ist dann nicht mehr möglich. Wir wünschen daher jetzt Aufklärung zu den gestellten Fragen.

Antragsteller: Fraktionsgemeinschaft CSU | FDP
Uwe Trautmann, Sigrid Reinthaler, Dr. Bastian Brand